

14. November 1935

0 / B.K.B.  
An den Gesandten der schweizerischen Eidgenossenschaft in Prag  
Herrn Dr. Bruggmann, Palais Schwarzenberg, Hradschin, P r a g

Herr Minister,

Wir senden heute an den Direktor der Gemäldegalerie in Prag, Herrn Dr. Vincenc Kramář, den Brief, von dem wir einen Durchschlag diesen Zeilen beizulegen uns erlauben, und wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie, wie schon im Frühling dieses Jahres, noch einmal dem Zürcher Kunsthaus in einer künstlerischen Angelegenheit freundlich beistehen wollten.

Die grosse Courbet-Ausstellung die wir vorbereiten, wird, wie in dem Schreiben an Herrn Dr. Kramář auch ausgeführt ist, in Frankreich als sehr wichtige Veranstaltung gewürdigt und in der Art unterstützt, dass zum Beispiel allein das Musée du Louvre uns acht der bedeutendsten Bilder des Künstlers anvertrauen wird. Wie in Frankreich durch das Ministerium der Nationalen Erziehung direkt, so sind in Deutschland die für die Mitwirkung der dortigen Museen erforderlichen Schritte durch das Eidgenössische Politische Departement und den schweizerischen Gesandten bei den obersten Behörden unternommen worden. Für die Tschechoslowakei, wo nur zwei Bilder der Galerie in Prag in Frage stehen, glaubten wir von einer Bemühung unseres politischen Departement absehen und uns unmittelbar an Sie wenden zu dürfen.

Wir gelangen an Sie mit der Bitte, an der dem Museum vorgesetzten Stelle die Einladung des Zürcher Kunsthauses zur